

#29990

# AR Silber Tetradrachme von Kleopatra III, und Ptolemy IX. Soter II. ( Lathyros) Günstiges Angebot für fast Top Qualität



**Restzeit** Freitag, 15. März 2024 14:35:02

**Sofortkauf** 350,00 CHF

**Versandkosten** Abholung Gratis  
2,70 CHF Inland  
Kein Internationaler Versand  
Neu ab 2024. Versand A-Post Schweiz ab 2.70.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classiccoinshop.ch / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

AR Silber Tetradrachme von Kleopatra III, und Ptolemy IX. Soter II. ( Lathyros). Enthaltung siehe Fotos. Für mich fast Super Qualität. In Live Ansicht Hammermässige Ansicht. Avers: Diadem ( rechte Seite) Kopf von Ptolemaios I. nach rechts, mit Ägide. Revers Legende: BA??????? ?????????]???. Adler mit geschlossenen Flügeln nach links, auf Donnerkeil stehend, im Feld unten links L und I. (Datum), im Feld rechts oben ?A. Geprägt in Alexandria um circa. 108 - 107.v.Chr. Referenz Nummern: Svoronos 1671. SNG Copenhagen 357. Gewicht circa: 13,8gr, und etwa Durchmesser: 24-25mm. Schätzwert schlechtere Qualität circa: 385 -450.- Schätzwert mittlere Qualität circa: 500 - 950.- Max Schätzwert circa: 1670.67.- Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann, dies auch getan hat. Die Beschreibung wurde Übersetzt ohne Gewähr. Info ohne Gewähr.

Kleopatra III. Euergetis (altgriechisch ?????????? ?????????? Kleopátra Euergetís; \* zwischen 160 und 155 v. Chr.; † im Oktober 101 v. Chr.) war eine Königin Ägyptens aus der Dynastie der Ptolemäer und gilt als eines der machtbewusstesten und rücksichtslosesten Mitglieder dieser Familie. Sie war die Tochter des ägyptischen Königs Ptolemaios VI. und dessen Schwester Kleopatra II. Noch vor dem Dezember 146 v. Chr. schuf Ptolemaios VI. ein eponymes Priesteramt für Kleopatra III. im oberägyptischen Ptolemais. Ein solcher Kult für eine Prinzessin, die aber noch keine Königin war, ist einmalig in der Ptolemäergeschichte. Nach dem Tod des Ptolemaios VI. (145 v. Chr.) heiratete Kleopatra II. ihren zweiten Bruder Ptolemaios VIII., dessen Gunst allerdings rasch ihre Tochter gewann. Wahrscheinlich in der Zeit zwischen Mai 141 und Januar 140 v. Chr. fand die Hochzeit von Kleopatra III. und ihrem Onkel Ptolemaios VIII. statt, der damit eine zweite Ehe einging, ohne sich deswegen von seiner ersten Gemahlin zu trennen. Angeblich hatte Ptolemaios VIII. seine Nichte zuvor vergewaltigt. Neben Liebe mag die Zeugung weiterer Kinder – Kleopatra II. war schon über 40 Jahre alt – ein Heiratsgrund für den König, der bisher nur einen Thronfolger hatte, gewesen sein. Nach ihrer Heirat wurde Kleopatra III. gleichrangige Königin neben ihrer Mutter und in den Kult der theó Euergetái („Wohltätergötter“) aufgenommen. In den erhaltenen Papyri aus dieser Zeit wird Kleopatra II. meist als adelph? (Schwester), ihre Tochter Kleopatra III. als gyn? (Gattin) des Königs bezeichnet. Nur Letztere erhielt den Kulttitel theá Euergetís und wurde damit gegenüber ihrer Mutter ebenso aufgewertet wie durch die Schaffung eines weiteren Priesteramts in Ptolemais für sie. Noch vor dem Dezember 146 v. Chr. schuf Ptolemaios VI. ein eponymes Priesteramt für Kleopatra III. im oberägyptischen Ptolemais. Ein solcher Kult für eine Prinzessin, die aber noch keine Königin war, ist einmalig in der Ptolemäer Geschichte. Nach dem Tod des Ptolemaios VI. (145 v. Chr.) heiratete Kleopatra II. ihren zweiten Bruder Ptolemaios VIII., dessen Gunst allerdings rasch ihre Tochter gewann. Wahrscheinlich in der Zeit zwischen Mai 141 und Januar 140 v. Chr.

fand die Hochzeit von Kleopatra III. und ihrem Onkel Ptolemaios VIII. statt, der damit eine zweite Ehe einging, ohne sich deswegen von seiner ersten Gemahlin zu trennen. Angeblich hatte Ptolemaios VIII. seine Nichte zuvor vergewaltigt. Neben Liebe mag die Zeugung weiterer Kinder – Kleopatra II. war schon über 40 Jahre alt – ein Heiratsgrund für den König, der bisher nur einen Thronfolger hatte, gewesen sein. Nach ihrer Heirat wurde Kleopatra III. gleichrangige Königin neben ihrer Mutter und in den Kult der theoi Euergetai („Wohltätergötter“) aufgenommen. In den erhaltenen Papyri aus dieser Zeit wird Kleopatra II. meist als adelph? (Schwester), ihre Tochter Kleopatra III. als gyn? (Gattin) des Königs bezeichnet. Nur Letztere erhielt den Kulttitel theá Euergetis und wurde damit gegenüber ihrer Mutter ebenso aufgewertet wie durch die Schaffung eines weiteren Priesteramts in Ptolemais für sie. Auch Kleopatra kehrte nun nach Ägypten zurück, ließ aber Teile ihrer Truppen bis September 102 v. Chr. in Ptolemais zur Abschreckung Ptolemaios' IX. stationiert. Bald darauf, im Oktober 101 v. Chr., starb sie. Nach einigen antiken Autoren wurde sie von ihrem jüngeren Sohn ermordet, da sie angeblich zuerst ihn umbringen lassen wollte. Wenn diese Darstellung auch manchmal bezweifelt wurde, ist sie doch nicht unwahrscheinlich. Die Konflikte könnten durch ein selbstbewussteres Auftreten des Sohnes, der sich vielleicht durch seine Kriegserfolge bestärkt fühlte, gegenüber seiner Mutter, sowie der offenbar maßlosen Herrschsucht eskaliert sein. Quelle: 23.02.2024 Wikipedia zwecks Wissenschaftliche Informationen. Kostenlos. Info ohne Gewähr.